

AMC PROFESSIONAL FUND – AMC Pro Japac

Rückblick

Der Topix-Index (in Yen, Dividenden reinvestiert) war im 4. Quartal um 4,17% rückläufig. Somit erhöht sich der Verlust über das ganze Jahr auf 17,00%. Die Performance des Fonds entspricht praktisch derjenigen seines Referenzindex, im 4. Quartal genauso wie über das gesamte Jahr gesehen. Im Berichtsquartal büsste die Klasse A 4,22% ein, die Klasse B 4,15% und die Klasse C 4,08%. Damit beläuft sich der Rückgang der Klassen A, B und C im Gesamtjahr 2011 auf 17,02%, 16,76% bzw. 16,54%.

Der Fonds war den Grossteil des Jahres neutral positioniert. Es ist daher durchaus normal, dass er fast dieselbe Performance ausweist wie der Referenzindex. Dank einer geschickten Titelselektion konnte aber eine höhere Bruttoperformance erzielt werden. So schnitten die institutionellen Anteilsklassen (B und C) nicht nur im 4. Quartal, sondern auch über das ganze 2011 leicht besser ab als der Markt.

Perspektive

Die kurzfristige Entwicklung bleibt schwierig einzuschätzen, weshalb wir unsere benchmarknahe Positionierung beibehalten. Mittelfristig werden sich eine Konjunkturerholung in den USA, eine sanfte Landung des chinesischen Wachstums und der Wiederaufbau von Tohoku überaus positiv auf die japanische Börse auswirken. Der Einfluss Europas bleibt negativ; sofern sich die Lage jedoch nicht weiter verschlechtert, scheint dies grösstenteils bereits eingepreist zu sein.

Kurzfristig scheint die Yen-Stärke bzw. die Dollar- und Euro-Schwäche das Hauptproblem darzustellen. In der Vergangenheit haben die japanischen Unternehmen bewiesen, dass sie sich beeindruckend gut an einen starken Yen anpassen können, dieser Prozess braucht aber Zeit. Es wäre daher gut, wenn sich der Yen abschwächen oder zumindest stabilisieren würde, ansonsten sind erneute Gewinnkorrekturen nach unten zu befürchten.

BCV Asset Management, Lausanne

31.12.2011